

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 21. August 2024



Katharina und Tobias Müller vom Biohof Oberlanner mit Stephanie Stiller vor der neuen Milchtankstelle.
Foto: ÖMR

Regionale Wertschöpfung - Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Diversifizierung im Oberland - Eröffnung einer weiteren Milchtankstelle

Insbesondere kleine Betriebe sind derzeit durch hohe Investitionskosten, fehlende Nachfolge und steigendem regulatorischen Druck betroffen. Viele Landwirte reagieren darauf mit Diversifizierung, um ihre Existenz zu sichern. Wie Betriebe durch neue Angebote und regionale Vernetzung erfolgreich bleiben können, das zeigt der Biohof Oberlanner im Miesbacher Oberland. Neben einem Hofladen betreibt die Familie seit Kurzem auch eine Milchtankstelle.

Die Zahl der Milchviehhalter in Bayern nimmt stetig ab. Während es im Jahr 2023 noch 23.365 Milchviehhalter gab, waren es 2022 bereits 24.278 und 2021 noch 25.208. Besonders kleine Betriebe sind von diesem Rückgang betroffen. Gründe dafür sind unter anderem hohe Investitionskosten zur Verbesserung des Tierwohls, fehlende Nachfolger auf Familienbetrieben und zunehmende Konkurrenzfähigkeit. Auch neue Gesetze und strengere Vorschriften setzen die Landwirte unter Druck. In diesem herausfordernden Umfeld setzen immer mehr Landwirte auf Diversifizierung, um ihre Existenz langfristig zu sichern. Durch die Diversifizierung können betriebliche Ressourcen optimal genutzt und das unternehmerische Risiko auf mehrere Standbeine verteilt werden. Zudem trägt diese zu einer höheren Wertschöpfung bei.

Es gibt unterschiedliche Formen der Diversifizierung, sodass jeder Betrieb eine individuelle Lösung finden muss. Dabei spielen unter anderem Kriterien wie Betriebsform, Standort, berufliches Interesse, Kundenkontakt und finanzielle Ressourcen eine wichtige Rolle. Zu den verschiedenen Arten der Diversifizierung zählen die Direktvermarktung über Hofläden, Wochenmärkte, Gastronomie, Abo-Kisten oder Liefer- und Bestellservice. Aber auch Urlaub auf dem

Bauernhof, Hofcafés, Bauernhofpädagogik, Erneuerbare Energien wie Biogas- und Photovoltaikanlagen und diverse Freizeitaktivitäten.

Im Miesbacher Oberland gibt es einige Betriebe die beispielhaft für die Diversifizierung sind – so auch der Biohof Oberlinner. Der Milchviehbetrieb liegt nahe Miesbach, in der Wies und wird seit 2020 von Katharina und Tobias Müller geführt. Vor zwei Jahren eröffneten sie ihren Hofladen. Dort verkaufen sie neben Bio-Milchprodukten auch Fleisch, Wurst und Fertiggerichte, wie Rindergulasch und Chili con Carne aus eigener Herstellung. Neben eigenen Eiern sind im ständig wechselnden Sortiment auch Bio-Öle, Bio-Reis, Bio-Müsli und vieles mehr von regionalen Partnern zu finden. Ebenso das Hofeis vom Milchhof Miesbach. Seit August gibt es nun die Möglichkeit frische Rohmilch selbst zu zapfen. Dafür steht ab sofort eine Milchtankstelle im Verkaufsraum. Die Milchtankstelle wird mit 50 % Förderung aus dem Verfügungsrahmen Öko-Projekte der Öko-Modellregion unterstützt. Kunden können ihre Milch dort täglich zwischen 6 und 21 Uhr zapfen und zu einem Preis von 1,50 Euro pro Liter erwerben. Ein Wunsch der Familie wäre das Angebot um die sogenannte A2-Milch zu erweitern, die für Menschen mit Laktoseintoleranz besser verträglich sein soll.

Im gesamten Miesbacher Oberland gibt es noch sieben weitere Milchtankstellen, an denen Kunden ihre Milch selbst zapfen können. Diese befinden sich in Bayrischzell, Gmund, Holzkirchen und Miesbach. Fast alle Milchtankstellen sind rund um die Uhr geöffnet. Genauere Informationen finden Sie unter www.miesbacheroberland.de in der Rubrik Einkaufsführer.

Über die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 eine von heute 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen, sind die beiden Hauptaufgaben auch in der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland. Gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden Projektideen beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln oder auch pädagogische Angebote umgesetzt. Die Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller fungiert dabei als Ansprechpartnerin für Landwirte, Erzeuger, Verarbeiter, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Hoteliers, Händler und Verpfleger sowie Initiativen und engagierte Verbraucher. Sie berät und informiert zu aktuellen Fragestellungen und grundsätzlichen Themen rund um Lebensmittel im Landkreis. Dazu gehört außerdem Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Finanzierung und Förderung von Projekten. In der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sind 37 % der bäuerlichen Betriebe und 39 % der Flächen biozertifiziert – damit haben wir den höchsten Bio-Anteil in Deutschland. Darüber hinaus halten sich über 70 % der Landwirte freiwillig an die Vorgaben des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Diese nachhaltige Wirtschaftsweise spiegelt sich in der einzigartigen Kulturlandschaft der Region wider. Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland ist ein Projekt der Regionalentwicklung Oberland (REO)

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Stephanie Stiller gerne zur Verfügung:

Kontakt

Stephanie Stiller
Öko-Modellregion Miesbacher Oberland
+49 (0) 80 25 - 993 72 22
sts@regionalentwicklung-oberland.de
www.miesbacheroberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de